

Checkliste

Hygiene-Tipps für Kindergarten und Tagesmutter



Hygieneroutinen sind essentiell für die Prävention von Infektionskrankheiten und der Übertragung von Krankheitserregern. Diese Übersicht liefert beachtenswerte Hinweise für die Sauberkeit & Hygiene in Kindertageseinrichtungen.

Basishygiene:

- Ausreichende natürliche Belüftbarkeit für alle Aufenthalts- und Schlafräume der Kinder
- Leicht zu reinigende Fußbodengestaltung
- Abziehbare und waschbare Bezüge für Sitzecken, Matratzen, Sofas o.ä.
- Gründliche und regelmäßige Reinigung aller Räumlichkeiten im Kindergarten
- Nutzung von sauberen Reinigungsutensilien
- Regelmäßiges Reinigen von Teppichen und anderen Textilien (Bezüge, Kissen, Matratzen, Geschirrhandtücher, etc.)
- Regelmäßige Reinigung von Gebrauchsgegenständen (Spielzeug, Bastelmaterial, Kinderfahrzeuge, etc.) und Möbeln
- Gezielte Desinfektion, wenn Krankheitserreger auftreten und Kontaktmöglichkeiten zur Weiterverbreitung bestehen (z.B. Verunreinigungen mit Erbrochenem, Blut, Stuhl, Urin)
- Trennung von sauberer und Schmutzwäsche
- Sanitäre Anlagen und Zubehör (Toilette, Waschbecken, Wickeltisch, etc.) sollten täglich gereinigt werden

Händehygiene:

Hände sind die Hauptüberträger von Infektionserregern und Bakterien. Da Kinder ständig in direktem Kontakt mit ihrer Umgebung stehen, sind Berührungen mit anderen Kindern und Gegenständen natürlich nicht zu vermeiden. Deshalb ist eine gründliche Reinigung der Hände essentiell, um Infektionen vorzubeugen.

- Ausreichende Handwaschplätze im Waschraum der Kinder
- Ausreichende Handwaschplätze für das Kindergartenpersonal
- Bereitstellung von Seife und Desinfektionsmittel in ausreichendem Maß
- Einmal-/ Papierhandtücher sind am hygienischsten. Alternative: personengebundene Handtücher
- Gründliches Händewaschen mit Seife mindestens vor der Essenszubereitung bzw. vor dem Essen, nach dem Spielen im Freien, nach dem Toilettengang und grundsätzlich nach Verschmutzung der Hände

Checkliste

Hygiene-Tipps für Kindergarten und Tagesmutter



Information & Aufklärung der Kinder über Hygieneregeln

- Aufklärung über Bedeutsamkeit und Technik des Händewaschens
- Zahnputztechnik erklären
- Eigene Zahnbürsten und Zahnputzbecher sind täglich nach Benutzung sauber zu machen
- Nicht ins Essen fassen; nicht ins Essen husten oder niesen
- Nase putzen
- Umgang mit der Zubereitung von Lebensmitteln erklären

Lebensmittelhygiene

- Leichtverderbliche Lebensmittel kühl lagern
- Verwendung von sauberem Geschirr, Besteck, Küchenutensilien, Servierwagen o.ä.
- Reinigung von Tischen, Essentransportwagen und Tablett vor und nach dem Essen
- Kinder und Kindergartenpersonal mit Wunden an den Händen und Personen, die eine Infektionskrankheit haben, sollten nicht an der Essenzubereitung und -ausgabe beteiligt sein
- Es gilt die aktuelle Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Hygiene im Außenbereich des Kindergartens

- Pflege des Spielsandes im Sandkasten
- Pflege des Wassers im Planschbecken
- Gelände des Kindergartens von Giftpflanzen freihalten

Sondermaßnahmen bei Kopfläusen

Kopflausbefall ist in der Regel harmlos, kommt aber gerade in Kindergärten sehr häufig vor. Wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr sind folgende Maßnahmen nach § 34 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zu beachten:

- Benachrichtigung der Eltern/ Eltern müssen Kindergartenpersonal über Kopflausbefall informieren.
- Benachrichtigung des zuständigen Gesundheitsamtes (§ 34, IfSG).
- Alle Textilien, mit denen das Kind in Berührung gekommen ist, gründlich reinigen.
- Nach Behandlung der Kopfläuse darf das Kind bzw. der/die Erzieher/in die Einrichtung wieder besuchen.

Bei Erkrankung oder Verdacht auf andere Infektionskrankheiten wie Mumps, Typhus oder Windpocken besteht ebenfalls eine Meldepflicht sowohl seitens der Eltern als auch seitens des Erziehungs- und Aufsichtspersonals. Nähere Details können im [6. Abschnitt des IfSG](#) nachgelesen werden.